



Die C&P Immobilien AG bilanzierte das Jahr 2017 mit einer Jahresgesamtleistung in Höhe von 115 Millionen Euro und 670 verkauften Wohnungen in Österreich, Deutschland und Kroatien. Die Top-Leerstandsquote von 0,77 Prozent bestätigt zudem die strategische Ausrichtung des steirischen Marktführers für Anlegerwohnungen im Privatkundensegment in Österreich. Auch in diesem Jahr setzt die C&P Immobilien AG auf einen Ausbau der Projektpipeline mit Fokus auf moderne Mikrowohnungen. Aktuell umfasst die Projektpipeline 4.600 bereits akquirierte Wohneinheiten und ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 750 Millionen Euro. Die Realisierung der Projekte ist bis 2021 geplant.

„Die Kundenzufriedenheit und das Vertrauen gegenüber der C&P Immobilien AG besteht nicht zuletzt aufgrund des Rundumservices für Anleger als auch der Sicherheit, die die C&P mit beständigen Investments gewährleisten möchte. Eine sorgfältige Auswahl der Projekte und Standorte sowie eine solide Planung und Konzeptionierung sind uns daher sehr wichtig“, sagt Markus Ritter, Vorstandsvorsitzender der C&P Immobilien AG.